

ZETTLER®

Medicall 800

Bedienung

950.8000D

Dok.-Version 3.0

24. Sept. 2009

© Tyco Safety Products 1996, 2000, 2001, 2002, 2005, 2009

Änderungen vorbehalten.

Alle Rechte an dieser Dokumentation sowie am Inhalt der Online-Hilfe, insbesondere die Rechte zur Vervielfältigung, Verbreitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Kein Teil dieser Dokumentation und der Online-Hilfe darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Tyco Safety Products reproduziert, verarbeitet oder verbreitet werden. Die Verwendung der mit dem Produkt gelieferten Datenträger ist dahin gehend eingeschränkt, dass die Software zur zum Zweck der Datensicherung kopiert werden darf.

Medicall[®], medifon[®], sind eingetragene Warenzeichen von TOTAL WALTHER GmbH.

Echelon[®], LON[®] und LonTalk[®] sind eingetragene Warenzeichen der Echelon Corporation.

Alle anderen Warenbezeichnungen sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Inhalt

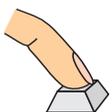
1	Wegweiser für diese Anleitung	5
1.1	Signalwörter und Symbole.....	5
1.2	Zu dieser Dokumentation.....	6
2	Allgemeine Hinweise	7
3	Anwesenheit	8
4	Rufe auslösen und bearbeiten	9
4.1	Ruf auslösen (Anlagen mit und ohne Sprechen).....	9
4.1.1	Patient löst Ruf aus	9
4.1.2	Automatisch ausgelöste Rufe	10
4.1.3	Pflegepersonal löst Ruf aus	10
4.2	Signalisierung der Rufe	11
4.3	Ruf am Rufort bearbeiten	13
4.3.1	Ruf abstellen	13
4.3.2	Gemerkte Rufe	13
5	Displays	14
5.1	Displays in Anlagen mit Sprechen	14
5.1.1	Tastenfunktionen	14
5.1.2	Displayanzeige	15
5.1.3	Rufe bearbeiten	16
5.1.4	Störungen und Meldungen bearbeiten	17
5.1.5	Weitere Funktionen	18
5.2	Displays in Anlagen ohne Sprechen	20
5.2.1	Tastenfunktionen	21
5.2.2	Displayanzeige	22
5.2.3	Rufe bearbeiten	22
5.2.4	Störungen und Meldungen bearbeiten	23
5.2.5	Weitere Funktionen	23
5.2.6	Display S2, Universaldisplay	23
5.2.7	Display S1	25

6	Weitere Komponenten	27
6.1	PC-Sprechmodul	27
6.2	Zimmerelektronik mit RFID	30
6.3	Patientenhandgeräte	31
6.4	Rufanzeige am Flurdisplay	33
7	PSA und DECT	34
7.1	Anlagen mit PSA (Empfänger, „Piepser“, „Pager“).....	34
7.2	Anlagen mit schnurlosen Telefonen (DECT).....	34
7.2.1	Bedienung.....	35
8	Bedienungsbeispiele.....	37
8.1	Erläuterungen zu den Beispielen	37
8.2	Beispiele für Anlagen ohne Sprechen	38
8.3	Beispiele für Anlagen mit Sprechen	41
9	Schutzbereich und Reinigung/Desinfektion.....	44
9.1	Schutzbereich	44
9.2	Reinigung und Desinfektion	44
10	Glossar.....	45
11	Änderungen	49
Index		51

1 Wegweiser für diese Anleitung

1.1 Signalwörter und Symbole

Signalwörter und Symbole weisen Sie in dieser Anleitung auf Warnhinweise, Informationen und Anweisungen hin (siehe Tabelle 1).

Signalwort	Symbol	Bedeutung
GEFAHR		Warnhinweis. Unmittelbar drohende Gefahr. Tod oder schwerste Verletzungen bei Missachtung.
WARNUNG		Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Tod oder schwerste Verletzungen möglich bei Missachtung.
VORSICHT		Warnhinweis. Möglicherweise gefährliche Situation. Leichte oder geringfügige Verletzungen oder Sachschäden möglich bei Missachtung.
		Hilfreiche Information.
		Anweisung.

Tab: 1: Signalwörter und Symbole in dieser Anleitung

1.2 Zu dieser Dokumentation



WARNUNG

Wenn Sie die Informationen in dieser Dokumentation nicht beachten, können Sie bei der Bedienung von Medical 800 Fehler machen. Dadurch können Rufe von Patienten unbeachtet bleiben und die Patienten können gefährdet werden. Der Betrieb der Rufanlage kann gestört werden.

Beachten Sie die Informationen in dieser Dokumentation. Bewahren Sie die Dokumentation auf. Geben Sie sie an andere Anwender weiter falls nötig.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die Bedienung der Komponenten einer Medical 800-Anlage.

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an das Pflegepersonal in Krankenhäusern, Kur- und Rehakliniken, Alten- und Pflegeheimen.

2 Allgemeine Hinweise

Medicall 800 ist ein vollelektronisches Lichtruf- und Kommunikationssystem, das dem neuesten Stand der Technik und Normung entspricht und sich durch hohe Sicherheit auszeichnet.

Durch die in das System integrierten Überwachungsfunktionen werden eventuell auftretende Störungen sofort signalisiert und können schnell beseitigt werden. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die übrigen Anlagen- teile von dieser Störung nicht beeinflusst werden und zuverlässig weiterarbeiten.

Neben der üblichen und normgerechten Rufsignalisierung durch Zimmer-Signalleuchten, Stationsleuchten und die akustische Rufnachsendung werden bei Medicall 800 Rufe und Störungsmeldungen an verschiedenen Anzeigegeräten („Displays“) in Zimmern und Fluren im Klartext angezeigt. Dadurch können Sie rufende Patienten einfach finden.

Bei Bedarf können Sie eine Station in Pflegegruppen aufteilen oder auch mit anderen Stationen zusammenschalten. So lässt sich die Anlage jederzeit an den augenblicklichen Personalstand anpassen. Das Umschalten selbst gestaltet sich durch die vorhandene Menüführung an den Displays äußerst einfach.

Medicall 800 wird in zwei Versionen geliefert:

- Medicall 800 ohne Sprechen
- Medicall 800 mit Sprechen

Bei den Anlagen ohne Sprechen können Sie Rufe von den Displays aus merken, bevor Sie den Patient aufsuchen. Das gemerkte Zimmer wird dann an der Zimmer-Signalleuchte besonders gekennzeichnet.

Bei den Anlagen mit Sprechen können Sie mit dem Patienten sprechen und ihn nach seinen Bedürfnissen fragen, bevor Sie ihn aufsuchen. Dadurch lässt sich mancher Weg einsparen. Auch hier können Sie das rufende Zimmer durch „Merken“ besonders kennzeichnen.

Darüber hinaus besitzen die Anlagen mit Sprechen folgende Möglichkeiten:

- Durchsage an alle oder bestimmte Zimmer
- Ansprechen von Pflegepersonal („Anwesenheit ansprechen“)

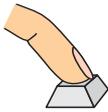
3 Anwesenheit



WARNUNG

Setzen Sie die Anwesenheit gewissenhaft, damit die Rufanlage ordnungsgemäß arbeiten kann.

Andernfalls können Patienten gefährdet werden.



So setzen Sie die Anwesenheit

1 Drücken Sie die Anwesenheitstaste beim Betreten eines Zimmers:

- Anwesenheit 1, grün: 
- Anwesenheit 2, gelb: 

Falls Sie nicht wissen, welcher Anwesenheitskategorie Sie zugeteilt sind, informieren Sie sich.

In manchen Anlagen gibt es nur die Anwesenheit 1.

2 Drücken Sie beim Verlassen des Zimmers erneut Ihre Anwesenheitstaste, um die Anwesenheit wieder auszuschalten.

Mit dem Einschalten der Anwesenheit bewirken Sie folgendes:

- An einem Abfrageplatz können Sie Rufe bearbeiten.
- In der Zimmer-Signalleuchte leuchtet die grüne (Anwesenheit 1) beziehungsweise gelbe (Anwesenheit 2) Anwesenheitslampe.
- Falls kein Abstelltaster vorhanden ist und nur ein Ruf im Zimmer ausgelöst ist, wird ein vorhandener Ruf gelöscht.
- Sie werden durch ein hörbares Signal über weitere Rufe informiert (akustische Rufnachsendung); Signale siehe Abschnitt 4.2 „Signalisierung der Rufe“ auf Seite 11.
- Sie können ein Patientenhandgerät o.ä. abstecken, ohne einen Steckerruf auszulösen (siehe Abschnitt „Steckerruf“ auf Seite 10).
- Sie können Notrufe auslösen.
- Sie erhalten die Rufe, die für Ihre Anwesenheitskategorie bestimmt sind.

4 Rufe auslösen und bearbeiten

4.1 Ruf auslösen (Anlagen mit und ohne Sprechen)

4.1.1 Patient löst Ruf aus

Abbildung 1 und 2 zeigen Geräte, an welchen der Patient einen Ruf auslösen kann.

In allen Rufgeräten befindet sich eine Beruhigungslampe. Sie zeigt dem Patienten an, dass sein Ruf von der Anlage angenommen wurde. Eine Erklärung der Tasten für die Rufauslösung zeigt Tabelle 2.

Taste	Ruf
	Patientenruf
 	Service-ruf

Tab. 2: Tasten für die Rufauslösung durch Patienten

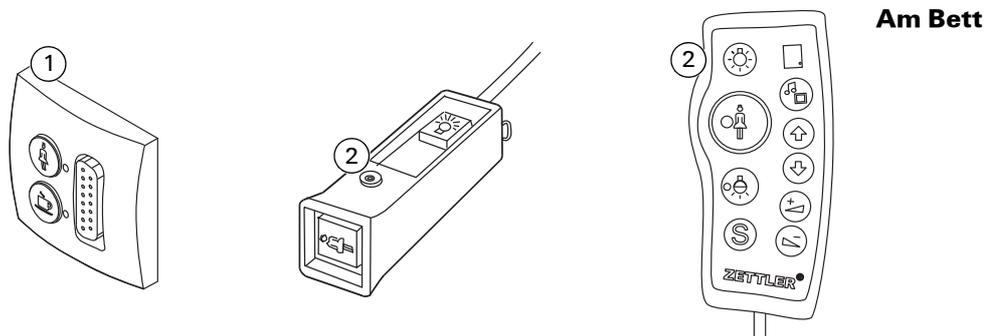


Abb. 1: Geräte zur Rufauslösung durch den Patienten am Bett
 1 – Ruftaster (Beispiel hier mit Patientenruf, Service-ruf, Steckvorrichtung)
 2 – Patientenhandgerät

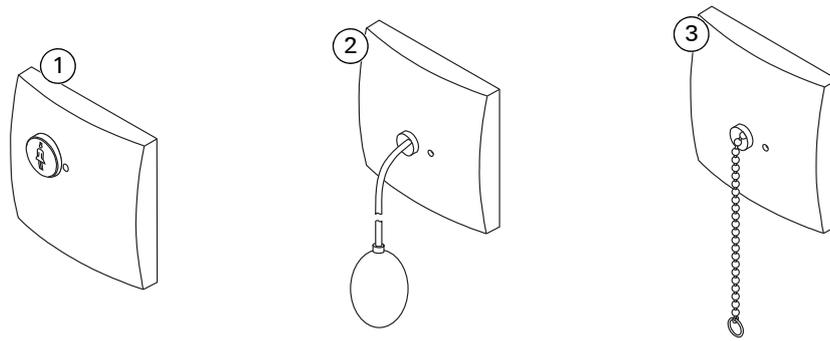
Im Bad oder WC

Abb. 2: Geräte zur Rufauslösung durch den Patienten im WC

- 1 – Ruftaster
- 2 – Pneumatischer Ruftaster
- 3 – Zugtaster

Im Bad oder WC löst der Patient einen WC-Ruf aus.

4.1.2 Automatisch ausgelöste Rufe**Perfusorruf und Diagnostikruf**

Diese Rufe werden von den angeschlossenen Überwachungsgeräten automatisch ausgelöst. Um diese Rufe abzustellen, setzen Sie Ihre Anwesenheit und stellen Sie den Alarm am Überwachungsgerät ab.

Wird der Alarm nicht am Überwachungsgerät abgestellt, so wird innerhalb der nächsten 2 Minuten wieder ein Diagnostikruf ausgelöst.

Steckerruf

Dieser Ruf wird automatisch ausgelöst, wenn der Stecker eines beweglichen Rufgeräts (Birntaster oder Patientenhandgerät) versehentlich aus der Steckvorrichtung gezogen wird.

Wenn Sie Ihre Anwesenheit ordnungsgemäß gesetzt haben, können Sie jederzeit ein bewegliches Rufgerät abstecken oder auswechseln, ohne dass der automatische Steckerruf ausgelöst wird.

4.1.3 Pflegepersonal löst Ruf aus**Im Zimmer oder am Bett**

Wenn Sie die Anwesenheit gesetzt haben, können Sie mit den Ruftasten die Rufe aus Tabelle 3 auslösen.

Taste	Ruf
	Schwesternotruf
	Arztnotruf
	Personalaruf
	Herzalarm

Tab. 3: Tasten für die Rufauslösung durch Pflegepersonal

Wenn Sie Ihre Anwesenheit gesetzt haben und Sie betätigen ein beliebiges Rufgerät betätigen, lösen Sie einen WC-Notruf aus. **Im Bad oder WC**

4.2 Signalisierung der Rufe

Wie die Rufe in der Anlage signalisiert werden, zeigt Tabelle 4.

Rufkategorie	Beruhigungslampe	Zimmer-Signalleuchte	Sonstige Signalleuchten ^a	Akustische Rufnachsendung	Geräte mit Display	Flurdisplay	PSA, DECT
Telefonruf	Dauerlicht an der Telefonruflampe	Dauerlicht weiß	0,16 Sek. Ton, 0,16 Sek. Pause, 0,16 Sek. Ton, 15 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d	
Normalruf, z.B. Patientenruf, Servicerruf, Perkusorruf	Dauerlicht rot	Dauerlicht weiß	1 Sek. Ton, 15 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d	
WC-Ruf	Dauerlicht rot und weiß	Dauerlicht weiß	1 Sek. Ton, 15 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d	
Diagnostikruf	Dauerlicht Blinklicht rot	Blinklicht weiß	1 Sek. Ton, 1 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^{db}	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^{dc}	Abhängig von Anlagentyp ^d	
Personalaruf	Dauerlicht rot und grün	Dauerlicht weiß	1 Sek. Ton, 15 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d	

Tab. 4: Signalisierung

a – Stations- Gruppen-, Richtungs-Signalleuchte.

b – Siehe Abschnitt 5.1.2 „Displayanzeige“ auf Seite 15 und 5.2.2 „Displayanzeige“ auf Seite 22.

c – Siehe Abschnitt 6.4 „Rufanzeige am Flurdisplay“ auf Seite 33.

d – Siehe Abschnitt 7.1 „Anlagen mit PSA (Empfänger, „Piepser“, „Pager“)“ auf Seite 34 und 7.2 „Anlagen mit schnurlosen Telefonen (DECT)“ auf Seite 34.

Rufkategorie	Beruhigungs-lampe	Zimmer-Signalleuchte	Sonstige Signalleuchten ^a	Akustische Rufnachsendung	Geräte mit Display	Flurdisplay	PSA, DECT
Notruf, z.B. Schwesternotruf, Arztnotruf	Dauerlicht	Blinklicht rot, Dauerlicht grün bzw. gelb	Blinklicht weiß	1 Sek. Ton, 1 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d
WC-Notruf	Dauerlicht	Blinklicht rot, Dauerlicht weiß und grün	Blinklicht weiß	1 Sek. Ton, 1 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d
Notruf, z.B. Brandalarm, Sondernotruf	Dauerlicht	Blinklicht rot	Blinklicht weiß	1 Sek. Ton, 1 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d
Alarm, z.B. Herzalarm	Dauerlicht	Schnelles Blinklicht rot	Schnelles Blinklicht weiß	0,3 Sek. Ton, 0,3 Sek. Pause	Rufkat. und Rufort wird im Display angezeigt ^b	Ruf und Rufort wird im Display angezeigt ^c	Abhängig von Anlagentyp ^d
Anwesenheit 1	Dauerlicht	Dauerlicht grün	Keine Anzeige	Keine Rufnachsendung	Anzeige in Listen	Anzeige möglich	Keine Signalisierung
Anwesenheit 2	Dauerlicht	Dauerlicht gelb	Keine Anzeige	Keine Rufnachsendung	Anzeige in Listen	Anzeige möglich	Keine Signalisierung
Gemerktter Ruf	Blinklicht	Blinklicht grün	Keine Anzeige	Keine Rufnachsendung	Anzeige in Listen	Keine Signalisierung	Keine Signalisierung
Gemerktter WC-Ruf und WC-Notruf	Blinklicht	Blinklicht grün bzw. gelb, Dauerlicht weiß	Keine Anzeige	Keine Rufnachsendung	Anzeige in Listen	Keine Signalisierung	Keine Signalisierung

Tab. 5: Signalisierung

a – Stations-, Gruppen-, Richtungs-Signalleuchte.

b – Siehe Abschnitt 5.1.2 „Displayanzeige“ auf Seite 15 und 5.2.2 „Displayanzeige“ auf Seite 22.

c – Siehe Abschnitt 6.4 „Rufanzeige am Flurdisplay“ auf Seite 33.

d – Siehe Abschnitt 7.1 „Anlagen mit PSA (Empfänger, „Plepper“, „Pager“)“ auf Seite 34 und 7.2 „Anlagen mit schnurlosen Telefonen (DECT)“ auf Seite 34.

4.3 Ruf am Rufort bearbeiten

4.3.1 Ruf abstellen

So stellen Sie einen Ruf im Zimmer ab:

- Setzen Sie Ihre Anwesenheit 1 oder 2. Wenn ein Abstelltaster vorhanden ist, drücken Sie ihn.

Zimmer mit mehreren Betten: Vor dem Abstellen des Rufs können Sie an der leuchtenden Beruhigungslampe erkennen, an welchem Bett gerufen worden ist.

Zimmer

So stellen Sie einen Ruf im Bad oder WC ab:

- Setzen Sie Ihre Anwesenheit 1 oder 2. Drücken Sie den Abstelltaster.

Bad oder WC

4.3.2 Gemarkte Rufe

Gemarkter Ruf wird nach Merkzeit wieder signalisiert

Jeder gemerkte Ruf wird nach der Merkzeit wieder signalisiert.

Die Merkzeit ist individuell für jede Anlage eingestellt.



An diesen Geräten können Sie Rufe merken:

- In Anlagen mit Sprechen an den Abfragen und den Kommunikationsterminals mit Tasten (siehe Abschnitt 5.1.3 „Rufe bearbeiten“ auf Seite 16)
- In Anlagen ohne Sprechen an den Stations- und Gruppendisplays (siehe Abschnitt 5.2.3 „Rufe bearbeiten“ auf Seite 22)

Womit können Sie einen Ruf merken

Einen gemerkten Ruf erkennen Sie so:

- Grüne Lampe in der Zimmer-Signalleuchte blinkt.
- Beruhigungslampe beim Ruftaster blinkt.

Zimmer mit mehreren Betten: Vor dem Abstellen des gemerkten Rufs können Sie an der blinkenden Beruhigungslampe erkennen, an welchem Bett gerufen worden ist.

Woran erkennen Sie einen gemerkten Ruf

Mit dem Merken ändert sich die Signalisierung:

- Am Rufort wird der Ruf als gemerkter Ruf signalisiert (siehe Abschnitt 4.2 „Signalisierung der Rufe“ auf Seite 11).
- An den Abfragen, Kommunikationsterminal und Displays wird der Ruf nicht mehr signalisiert und in die Merkliste verschoben.

Was passiert mit gemerkten Rufen

5 Displays

5.1 Displays in Anlagen mit Sprechen

In diesem Abschnitt ist die Bedienung der Komponenten mit Display erklärt (siehe Abbildung 3):

- Kommunikationsterminal mit Display (KT) für zimmerweises Sprechen
- Kommunikationsterminal mit Display (KT) für bettenweises Sprechen
- Universalabfrage mit Display und Handapparat, oft konfiguriert als Stations- oder Gruppenabfrage (ABF)

Wie Sie Rufe abfragen und abstellen oder merken, finden Sie in Abschnitt 5.1.2 „Displayanzeige“ auf Seite 15.

Weitere mögliche Funktionen sind in Abschnitt 5.1.5 „Weitere Funktionen“ auf Seite 18 beschrieben.

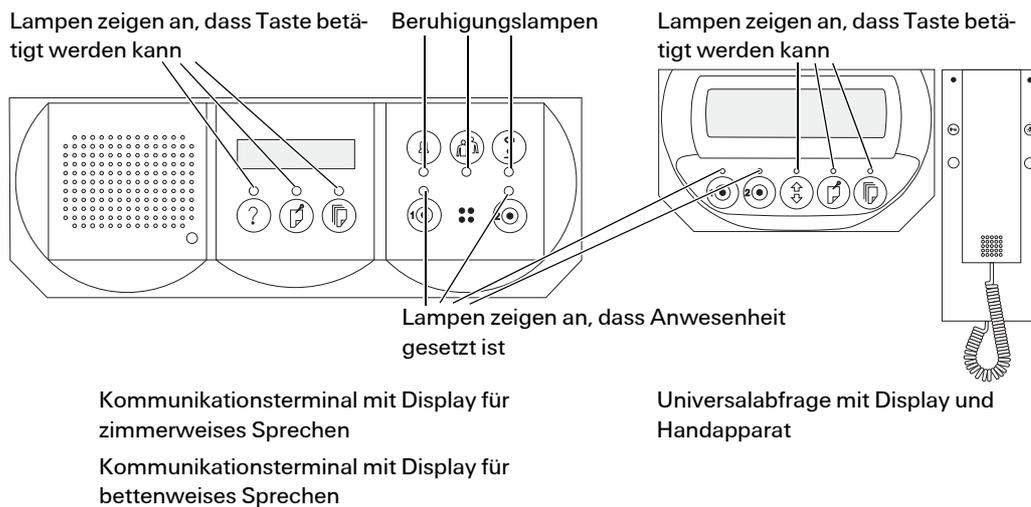


Abb. 3: Geräte mit Display in Anlagen mit Sprechen

5.1.1 Tastenfunktionen

Die Funktion der Tasten und der dazu gehörenden Anzeigelampen ist in Tabelle 6 beschrieben.

Taste	Bedeutung	Lampenfunktion
 	Anwesenheitstasten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwesenheit ein- und ausschalten ■ Display ein- und ausschalten ■ Ruf im Zimmer löschen 	Anwesenheit eingeschaltet

Tab. 6: Bedeutung der Tasten und Lampen

Taste	Bedeutung	Lampenfunktion
	Ruftaste	Ruf ausgelöst
	Personalruftaste	Personalruf ausgelöst
	Arztnotruftaste	Arztnotruf ausgelöst
	Abfragetaste am KT: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Ruf vorhanden: Abfragen ■ Während der Abfrage: Abstellen Nur bei KT für zimmerweises Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ohne Ruf: Sprung ins Funktionsmenü ■ Im Funktionsmenü: 1 Ebene zurück 	Rufabfrage oder Abstellen möglich
	Funktionstaste (an der Abfrage) <ul style="list-style-type: none"> ■ Sprung ins Funktionsmenü ■ Im Funktionsmenü: 1 Ebene zurück 	Bedienung möglich
	Blättertaste Für Funktionsmenü und Listen	Blättern möglich
	Merktaste <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufe ohne Sprechmöglichkeit: Merken ■ Während Abfrage: Merken ■ Im Funktionsmenü: Auswahl bestätigen 	Merken oder Bestätigen möglich
Hörer an der Abfrage	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn Ruf vorhanden: Abheben = Abfragen ■ Während der Abfrage: Auflegen = Abstellen 	Abfragen möglich

Tab. 6: Bedeutung der Tasten und Lampen (Forts.)

5.1.2 Displayanzeige

Auf dem zweizeiligen Display werden alle Rufe, Meldungen und Störungen in 4 Zeichenfeldern wie in Tabelle 7 auf Seite 15 oder 8 auf Seite 16 angezeigt.

SSSSSSSS RRRRRR*
ZZZZZZ OOOOOOOO↓

Tab. 7: Displayanzeige

RRRRRRRRRR	*
SSSSS ZZZZZZ	OO↓

Tab. 8: Displayanzeige

Eine Erklärung der Zeichen finden Sie in Tabelle 9.

Zeichen	Bedeutung
SSSSSSSS	Bezeichnung der Station
RRRRRR	Bezeichnung des Rufs (Rufart)
ZZZZZZ	Bezeichnung des Zimmers (Zimmernummer)
OOOOOOOO	Bezeichnung der Ruforts (z.B. Bett)
*	Kennzeichen für weitere Rufe
↓	Sie können mit der Blättertaste zur nächsten Seite weiterblättern.
■	In Ruhelage, wenn kein Ruf, Störung oder Meldung in der Anlage (Station) vorhanden ist, blinkt ein Quadrat und es erscheint die Meldung „Kein Ruf“.

Tab. 9: Bedeutung der Zeichen im Display

Die Darstellung in den Zeichenfeldern hängt von den Einstellungen der Anlage ab.

5.1.3 Rufe bearbeiten

Ruf mit Sprechmöglichkeit bearbeiten

Schritt	Vorgehen
Kennzeichen	<ul style="list-style-type: none"> ■ ABF: Lampe am Sprechgerät leuchtet. ■ KT: Lampen an Abfragetaste  und Merktaste  leuchten.
Ruf abfragen	<ul style="list-style-type: none"> ■ ABF: Hörer abheben. ■ KT: Abfragetaste  drücken. ■ Anzeige <SPR> <MRK>: Sie können sprechen.
Beenden	<ul style="list-style-type: none"> ■ ABF: Hörer auflegen, Ruf wird abgestellt. ■ Oder: Merktaste  drücken und auflegen, Ruf wird gemerkt. ■ KT: Abfragetaste  drücken, Ruf wird abgestellt. ■ Oder: Merktaste  drücken, Ruf wird gemerkt.

Tab. 10: Ruf mit Sprechmöglichkeit bearbeiten

Ruf ohne Sprechmöglichkeit (WC-Ruf) bearbeiten

Schritt	Vorgehen
Kennzeichen	Nur die Lampe der Merktaste  leuchtet.
Ruf bearbeiten	Merktaste  drücken, Ruf wird gemerkt.

Tab. 11: Ruf ohne Sprechmöglichkeit bearbeiten

- Kennzeichen: * am Ende der 1. Displayzeile, Lampe der Blättertaste leuchtet.

Mehrere gleichzeitige Rufe

Der aktuell wichtigste Ruf wird angezeigt und kann abgefragt oder gemerkt werden.

Sie können auch mit der Blättertaste durch die Rufliste blättern und den gerade angezeigten Ruf bearbeiten (siehe Abschnitte „Ruf mit Sprechmöglichkeit bearbeiten“ auf Seite 16 oder „Ruf ohne Sprechmöglichkeit (WC-Ruf) bearbeiten“ auf Seite 16).

5.1.4 Störungen und Meldungen bearbeiten

Beachten Sie Störungen

Beachten Sie angezeigte Störungen!

Verständigen Sie Ihre vorgesetzte Dienststelle bzw. die Serviceabteilung entsprechend Ihrer Dienstanweisung.



Außer den Rufen werden bei Medical 800 auch Störungen und Meldungen auf den Displays dargestellt. Eine Liste der Störungen, die auf den Displays angezeigt werden, zeigt Tabelle 12.

Abhängig von den Einstellungen der Anlage können weitere Störungen oder Meldungen auf dem Display erscheinen.

Zusammen mit der Störung wird auch die Zimmernummer angezeigt.

Störung	Darstellung auf dem Display
Allgemeine Knotenstörung	KnotST oder KS oder ST
Linienstörung im Zimmer	LinieS oder LS oder ST
Störung der PSA	PSA ST oder PS oder ST
Störung des Patientenhandgeräts	PH ST oder PH oder STH

Tab. 12: Störungen, die auf den Displays angezeigt werden

So bearbeiten Sie eine Störung oder Meldung

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Merktaste . Die Störung oder Meldung wird dadurch quittiert:
 - Bei Störungen erscheint ein S in der oberen Zeile rechts.
 - Bei Meldungen erscheint ein M in der oberen Zeile rechts.
 - Die Störung oder Meldung wird in die Liste der Störungen und Meldungen verschoben und nicht mehr signalisiert.
 - Wenn die Ursache der Störung oder Meldung behoben wurde, wird die Störung oder Meldung aus der Liste gelöscht.



5.1.5 Weitere Funktionen



Bei KT Funktionen nur verfügbar, wenn kein Ruf anliegt

Im Gegensatz zur Abfrage können Sie am Kommunikationsterminal diese Funktionen nur nutzen, wenn kein Ruf vorhanden ist.

Bei einem Ruf haben diese Tasten eine andere Bedeutung.

Die Kommunikationsterminals und Abfragen unterstützen nicht alle Funktionen. Siehe dazu Tabelle 13.

Funktion	Universalabfrage	KT für zimmerweises Sprechen	KT für bettenweises Sprechen
Zusammenschaltung	x	x	
Durchsage	x	x	
Rufnachsendung	x		
Listen	x	x	
Anwesenheit ansprechen	x	x	x
Displaykontrast	x	x	

Tab. 13: Funktionen der Universalabfrage und der Kommunikationsterminals

Abhängig von der Abfrage bedeutet „Funktionstaste“:

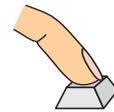
- Beim Kommunikationsterminal mit Display: Abfragetaste 
- Bei Abfrage Funktionstaste 



So ändern Sie eine Zusammenschaltung

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  / .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Wenn erforderlich drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Zusammenschaltung** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Zusammenschaltung erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und die Abfrage in die Ruhelage zu versetzen.

So machen Sie eine Durchsage



- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  /  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Durchsage** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis das gewünschte Durchsageziel erscheint.
- 4 Um die Durchsage zu machen:
 - ABF: Heben Sie den Hörer ab und sprechen Sie.
 - KT: Drücken Sie die Funktionstaste  und sprechen Sie.
- 5 Beenden Sie die Durchsage:
 - ABF: Legen Sie den Hörer auf.
 - KT: Drücken Sie die Funktionstaste .

So stellen Sie die Lautstärke der Rufnachsendung für die Station ein



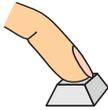
- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  /  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Rufnachsendung** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Merktaste  so oft, bis die gewünschte Lautstärke erscheint.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und die Abfrage in die Ruhelage zu versetzen.

So kontrollieren Sie eine der Listen



- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  /  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Listen** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Liste erscheint. Es gibt folgende Listen:
 - Anwesenheiten
 - Meldungen
 - Merkquittungen (gemerkte Rufe)
 - Störungen
 Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.

- 4 Drücken Sie die Blättertaste , um durch die Liste zu blättern.
- 5 Drücken Sie die Funktionstaste  /  dreimal, um das Menü zu schließen und die Abfrage in die Ruhelage zu versetzen.



So sprechen Sie eine Anwesenheit an

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Blättertaste  so dass die Anwesenheitsliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Anwesenheit erscheint.
- 3 Um die Anwesenheit anzusprechen:
 - ABF: Heben Sie den Hörer ab und sprechen Sie.
 - KT: Drücken Sie die Funktionstaste  und sprechen Sie.
- 4 Beenden Sie das Gespräch: Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Funktionstaste  /  oder drücken Sie die Anwesenheitstaste.



So ändern Sie den Displaykontrast

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  / . Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Displaykontrast** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Merktaste  so oft, bis der gewünschte Kontrast erscheint.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und die Abfrage in die Ruhelage zu versetzen.

5.2 Displays in Anlagen ohne Sprechen

In diesem Abschnitt ist die Bedienung der Displays beschrieben (siehe Abbildung 4):

- Display S1
- Display S2
- Universaldisplay, oft konfiguriert als Stations- oder Gruppendisplay

Wie Sie am Display Rufe abstellen und merken, finden Sie in Abschnitt 5.2.3 „Rufe bearbeiten“ auf Seite 22. Weitere mögliche Funktionen sind in Abschnitt 5.2.5 „Weitere Funktionen“ auf Seite 23 beschrieben.

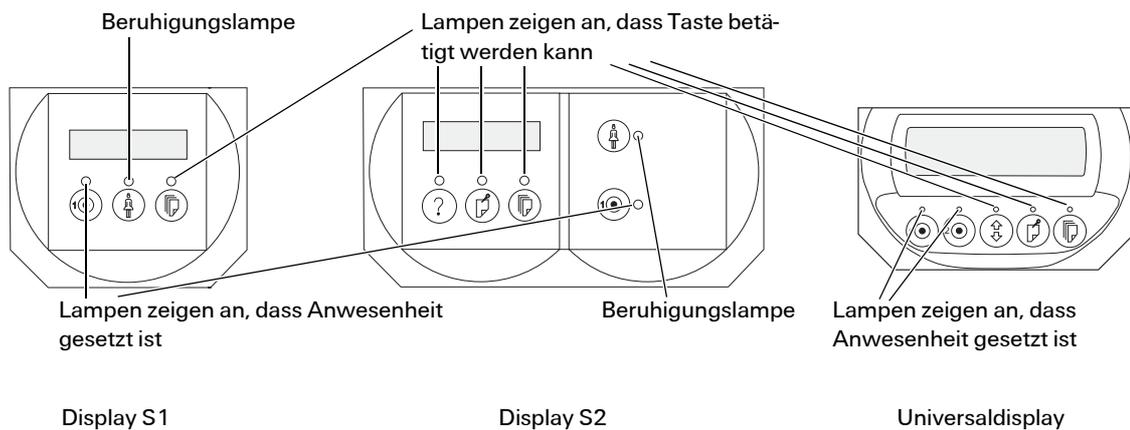


Abb. 4: Displays in Anlagen ohne Sprechen

5.2.1 Tastenfunktionen

Die Funktion der Tasten der Displays und der dazu gehörenden Anzeigelampen ist in Tabelle 14 beschrieben.

Taste	Bedeutung	Lampenfunktion
 	Anwesenheitstasten: <ul style="list-style-type: none"> Anwesenheit ein- und ausschalten Display ein- und ausschalten Ruf im Zimmer löschen 	Anwesenheit eingeschaltet
	Ruftaste	Ruf ausgelöst
 oder 	Funktionstaste: <ul style="list-style-type: none"> Ins Funktionsmenü springen Im Funktionsmenü: eine Ebene zurück 	Bedienung möglich
	Blättertaste für Funktionsmenü und Listen	Blättern möglich
	Merktaste <ul style="list-style-type: none"> Wenn Ruf vorhanden: Merken Im Funktionsmenü: Auswahl bestätigen 	Merken oder Bestätigen möglich

Tab. 14: Tasten der Displays

5.2.2 Displayanzeige

Auf dem zweizeiligen Display werden alle Rufe, Meldungen und Störungen in 4 Zeichenfeldern wie in Tabelle 15 oder 16 angezeigt:

SSSSSSSS	RRRRRR*
ZZZZZZ	OOOOOOO↓

Tab. 15: Displayanzeige

RRRRRRRRRR	*
SSSSS	ZZZZZZ OO↓

Tab. 16: Displayanzeige

Eine Erklärung der Zeichen finden Sie in Tabelle 17.

Zeichen	Bedeutung
SSSSSSSS	Bezeichnung der Station
RRRRRR	Bezeichnung des Rufs (Rufart)
ZZZZZZ	Bezeichnung des Zimmers (Zimmernummer)
OOOOOOO	Bezeichnung der Ruforts (z.B. Bett)
*	Kennzeichen für weitere Rufe
↓	Sie können mit der Blättertaste zur nächsten Seite weiterblättern.
■	In Ruhelage, wenn kein Ruf, Störung oder Meldung in der Anlage (Station) vorhanden ist, blinkt ein Quadrat und es erscheint die Meldung „Kein Ruf“.

Tab. 17: Bedeutung der Zeichen im Display

Die Darstellung in den Zeichenfeldern hängt von den Einstellungen der Anlage ab.

5.2.3 Rufe bearbeiten

Universaldisplay und Display S2

Am Universaldisplay und Display S2 können Sie Rufe so merken.

Drücken Sie hierzu die Merktaste . Der Ruf wird gemerkt.

Bei mehreren Rufen (Kennzeichen: Lampe der Blättertaste leuchtet) können Sie mit der Blättertaste durch die Liste der vorhandenen Rufe blättern und mit der Merktaste  den gerade angezeigten Ruf merken.

Display S1

Am Display S1 können Sie Rufe so merken:

Drücken Sie die Blättertaste  und halten Sie diese gedrückt. Drücken Sie dann die Anwesenheitstaste: Der Ruf wird gemerkt.

Bei mehreren Rufen (Kennzeichen: Lampe der Blättertaste leuchtet) können Sie mit der Blättertaste  durch die Liste der vorhandenen Rufe blättern. Wenn der Ruf, den Sie merken wollen, angezeigt wird, drücken Sie die Blättertaste  und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie dann die Anwesenheitstaste: Der Ruf wird gemerkt.

5.2.4 Störungen und Meldungen bearbeiten

Beachten Sie Störungen

Beachten Sie angezeigte Störungen!

Verständigen Sie Ihre vorgesetzte Dienststelle bzw. die Serviceabteilung entsprechend Ihrer Dienstanweisung.



Außer den Rufen werden bei Medicall 800 auch Störungen und Meldungen auf den Displays dargestellt. Eine Liste der Störungen, die auf den Displays angezeigt werden, zeigt Tabelle 18.

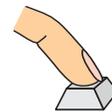
Abhängig von den Einstellungen der Anlage können weitere Störungen oder Meldungen auf dem Display erscheinen.

Zusammen mit der Störung wird auch die Zimmernummer angezeigt.

Störung	Darstellung auf dem Display
Allgemeine Knotenstörung	KnotST oder KS oder ST
Linienstörung im Zimmer	LinieS oder LS oder ST
Störung der PSA	PSA ST oder PS oder ST
Störung des Patientenhandgeräts	PH ST oder PH oder STH

Tab. 18: Störungen, die auf den Displays angezeigt werden

So bearbeiten Sie eine Störung oder Meldung



- Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Merktaste . Die Störung oder Meldung wird dadurch quittiert:
 - Bei Störungen erscheint ein S in der oberen Zeile rechts.
 - Bei Meldungen erscheint ein M in der oberen Zeile rechts.
 - Die Störung oder Meldung wird in die Liste der Störungen und Meldungen verschoben und nicht mehr signalisiert.
 - Wenn die Ursache der Störung oder Meldung behoben wurde, wird die Störung oder Meldung aus der Liste gelöscht.

5.2.5 Weitere Funktionen

Die Bedienung am Display S1 unterscheidet sich von der am Display S2 und am Universaldisplay.

5.2.6 Display S2, Universaldisplay

Abhängig vom Display bedeutet „Funktionstaste“:

- Beim Display S2 Funktionstaste 
- Beim Universaldisplay Funktionstaste 



So ändern Sie eine Zusammenschaltung

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  / .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Wenn erforderlich drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Zusammenschaltung** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Zusammenschaltung erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen.



So stellen Sie die Lautstärke der Rufnachsendung für die Station ein

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  / .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Rufnachsendung** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Lautstärke erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen.

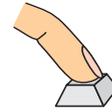


So kontrollieren Sie eine der Listen

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  / .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Listen** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Liste erscheint. Es gibt folgende Listen:
 - Anwesenheiten
 - Meldungen
 - Gemerkte Rufe
 - Störungen
 Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie die Blättertaste , um durch die Liste zu blättern.

- 5 Drücken Sie die Funktionstaste  /  dreimal, um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen.

So ändern Sie den Displaykontrast



- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Funktionstaste  /  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Displaykontrast** erscheint. Drücken Sie die Merktaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Merktaste  so oft, bis der gewünschte Kontrast (1 bis 16) erscheint.
- 4 Drücken Sie die Funktionstaste  /  zweimal, um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen.

5.2.7 Display S1

So ändern Sie eine Zusammenschaltung



- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Blättertaste  und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie dann die Ruftaste  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Wenn erforderlich drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Zusammenschaltung** erscheint. Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Anwesenheitstaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Zusammenschaltung erscheint. Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Anwesenheitstaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen: Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste  . Lassen Sie die Tasten los und drücken Sie noch einmal die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste  .

So kontrollieren Sie eine der Listen



- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Blättertaste  und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie dann die Ruftaste  .
Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  , so oft, bis **Listen** erscheint. Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Anwesenheitstaste , um die Auswahl zu bestätigen.

- 3 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis die gewünschte Liste erscheint. Es gibt folgende Listen:
 - Anwesenheiten
 - Meldungen
 - Gemerkte Rufe
 - Störungen
 Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Anwesenheitstaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 4 Drücken Sie die Blättertaste , um durch die Liste zu blättern.
- 5 Um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen: Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste . Lassen Sie die Tasten los und drücken Sie noch einmal die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste .



So ändern Sie den Displaykontrast

- 1 Drücken Sie bei gesetzter Anwesenheit die Blättertaste  und halten Sie sie gedrückt. Drücken Sie dann die Ruftaste . Die Menüliste erscheint.
- 2 Drücken Sie die Blättertaste  so oft, bis **Displaykontrast** erscheint. Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Anwesenheitstaste , um die Auswahl zu bestätigen.
- 3 Um den Kontrast jeweils um 1 zu erhöhen, drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste . Lassen Sie danach die Tasten los. Wiederholen Sie dies so oft, bis der gewünschte Kontrast (1 bis 16) erscheint.
- 4 Um das Menü zu schließen und das Display in die Ruhelage zu versetzen: Drücken Sie die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste . Lassen Sie die Tasten los und drücken Sie noch einmal die Blättertaste , halten Sie sie gedrückt und drücken Sie die Ruftaste .

6 Weitere Komponenten

6.1 PC-Sprechmodul

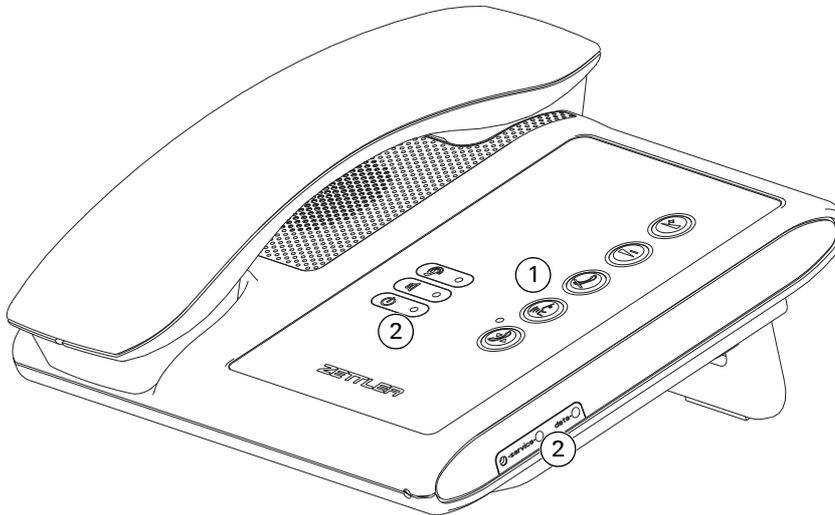


Abb. 5: PC-Sprechmodul

1 – Tasten

2 – LEDs

LED	Bedeutung	LEDs, Summer
 Summer	Ruf-LED Die LED blinkt und der Summer summt im Rhythmus des Rufs mit der höchsten Rufkategorie (Ruf, Notruf, Alarm).	
 Summer	Audio-LED <ul style="list-style-type: none"> ■ An: Audioverbindung für Hören und Sprechen. ■ Aus: Keine Audio-Verbindung. ■ Blinkt: Sprechen oder hören nur in einer Richtung, z.B. bei Durchsagen, bei ausgeschaltetem Mikrofon oder im Modus „Drücken, um zu sprechen“ (PTT). 	
 Summer	Netzkontroll-LED <ul style="list-style-type: none"> ■ LED an: PC-Sprechmodul ist angeschaltet, Verbindung zu mediGraph. ■ LED aus: PC-Sprechmodul ist ohne Strom. ■ LED blinkt und Summer summt: Notbetrieb. Keine Verbindung zu mediGraph oder mediGraph ist ausgeschaltet. Um den Summer auszuschalten, heben Sie den Hörer kurz ab und legen Sie wieder auf. 	

Tab. 19: Bedeutung der LEDs des PC-Sprechmoduls

LED	Bedeutung
	<p>Ruf mit Sprechmöglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An: Ruf mit Sprechmöglichkeit. Sie können den Ruf beantworten. ■ Aus: Es ist kein Ruf mit Sprechmöglichkeit vorhanden.
<p>-service- </p> <p>(an der Seite des PC-Sprechmoduls)</p>	<p>Service-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Blinkt oder immer an: Bei einem Fehler des PC-Sprechmoduls. Wenden Sie sich an Ihren technischen Support. <p>Hinweis: Auch beim Anstecken des PC-Sprechmoduls blinkt die Service-LED kurz. Dies ist ein normales Verhalten.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ An: Normalbetrieb.
<p>data- </p> <p>(an der Seite des PC-Sprechmoduls)</p>	<p>Daten-LED</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Blinkt: Bei der Datenübertragung. Dies ist ein normales Verhalten.

Tab. 19: Bedeutung der LEDs des PC-Sprechmoduls (Forts.)

Tasten

Taste	Bedeutung
	<p>LAUTSTÄRKE-Tasten</p> <p>Sie können die Lautstärke während einer Audioverbindung im Freisprechmodus oder mit dem Hörer verändern.</p>
	<p>STUMM-Taste</p> <p>Drücken Sie kurz die STUMM-Taste, um das Mikrofon auszuschalten.</p> <p>Drücken Sie die STUMM-Taste noch einmal, um das Mikrofon wieder einzuschalten.</p>

Tab. 20: Bedeutung der Tasten des PC-Sprechmoduls

Taste	Bedeutung
	<p>Taste Drücken, um zu sprechen (PTT, Push to Talk)</p> <p>Wenn Sie einen Ruf beantworten, wechselt das PC-Sprechmodul normalerweise automatisch zwischen den sprechenden Personen hin und her.</p> <p>Wenn Geräusche oder Gespräche bei Ihnen oder am anderen Ende der Leitung die Sprechverbindung stören, so drücken Sie diese Taste und halten Sie sie gedrückt.</p> <p>Das PC-Sprechmodul wechselt dann in den Modus, so dass Sie nur dann sprechen, wenn Sie diese Taste drücken.</p> <p>Lassen Sie die Taste wieder los, um die Person am anderen Ende der Leitung zu hören.</p> <p>Die Audio-LED zeigt an, dass Sie sich in diesem Modus befinden.</p> <p>Das PC-Sprechmodul wechselt wieder in den automatischen Modus zurück, wenn Sie den Ruf beenden.</p> <p>Sie können diese Taste im Freisprechmodus und mit dem Hörer verwenden.</p>
	<p>ABFRAGEN-Taste</p> <p>Wenn mit der LED ein Ruf mit Sprechmöglichkeit angezeigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die ABFRAGEN-Taste, um im Freisprechmodus zu sprechen. <p>Wenn Sie die Taste erneut drücken, so beenden Sie die aktuelle Abfrage. Notrufe werden dabei automatisch gemerkt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Heben Sie den Hörer ab, um mit dem Hörer zu sprechen. <p>Wenn Sie den Hörer wieder auflegen, beenden Sie die aktuelle Abfrage.</p> <p>Bei einem Ruf ohne Sprechmöglichkeit hat die ABFRAGEN-Taste keine Funktion.</p>

Tab. 20: Bedeutung der Tasten des PC-Sprechmoduls (Forts.)

6.2 Zimmerelektronik mit RFID

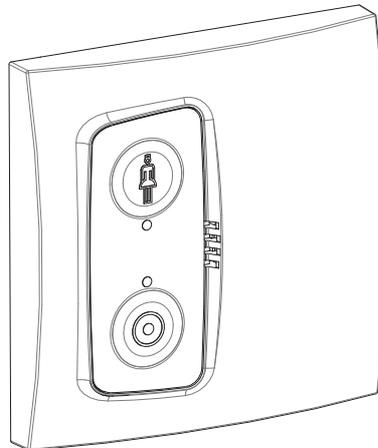


Abb. 6: Zimmerelektronik mit RFID

Die Zimmerelektronik mit RFID hat 1 Ruftaste, 1 Anwesenheitstaste und eine RFID-Antenne.

- Ruftaste
 - Ruf mit und ohne Anwesenheit
- Anwesenheitstaste

Die Anwesenheitstaste ist programmierbar. Sie haben diese Möglichkeiten:

 - Standard (Anwesenheit ein/aus)
 - Nur Anwesenheit ausschalten
 - Taste ohne Funktion
- RFID-Antenne

Mit der RFID-Antenne können Sie Anwesenheit 1 oder 2 setzen oder eine Person (Arzt, Service) registrieren, so dass sie mit mediLog protokolliert wird. Halten Sie den RFID-Tag 2 bis 4 cm an die Zimmerelektronik, um den Tag zu registrieren.

Wenn Sie sich danach an einer anderen Zimmerelektronik in einem anderen Zimmer registrieren, werden Sie in dem ersten Zimmer automatisch deregistriert.

Bei der Registrierung erhalten Sie diese Signale:

 - 1 Piepton, Tag ist registriert.
 - 2 Pieptöne, Tag ist deregistriert.
 - Bei Kategorie Anwesenheit wird die LED der Anwesenheitstaste aktiviert/deaktiviert.

6.3 Patientenhandgeräte

Die Bedienung der Patientenhandgeräte mit und ohne Sprechen ist gleich. Patientenhandgeräte mit Sprechen bieten zusätzliche Funktionen für das Sprechen mit dem Pflegepersonal und für die Steuerung von Fernseher und Radio (siehe Abbildungen 7 und 8).

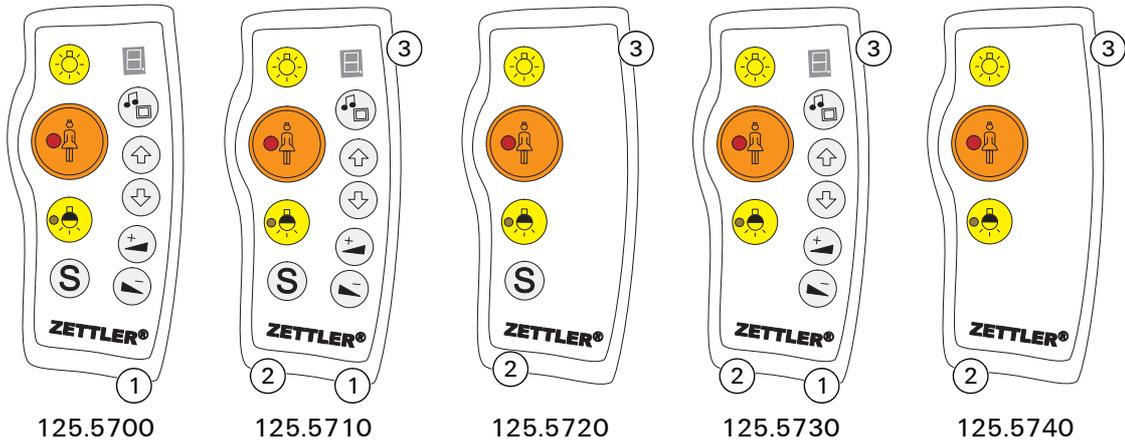


Abb. 7: Patientenhandgeräte mit Sprechen
 1 – Kopfhöreranschluss
 2 – Mikrofon
 3 – Lautsprecher auf Rückseite

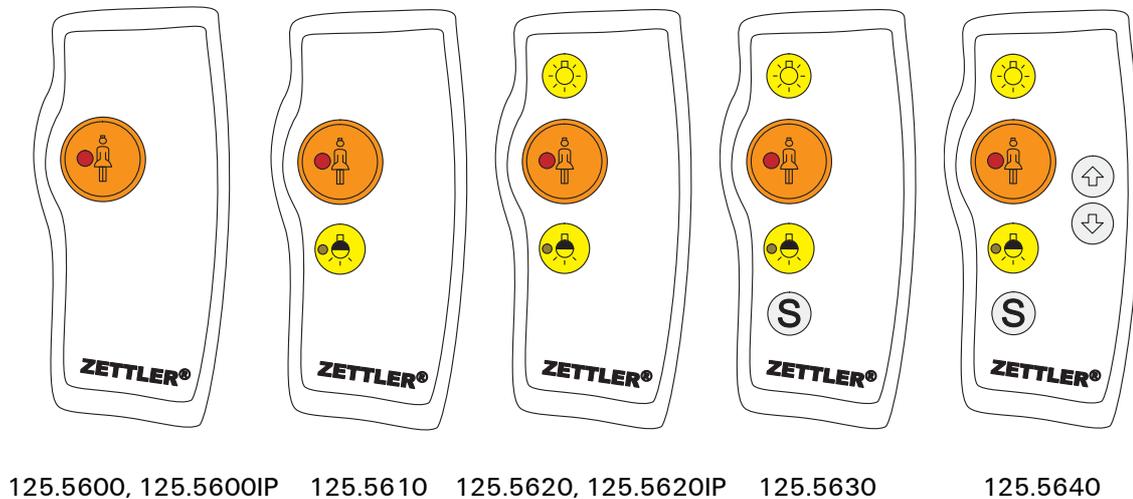


Abb. 8: /Patientenhandgeräte ohne Sprechen

Taste	Bedeutung	Ruf
	Schwester rufen	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ LED leuchtet rot – Beruhigungslampe, wenn Sie einen Ruf ausgelöst haben. ■ LED blinkt – Schwester hat Ihren Ruf bemerkt. ■ LED leuchtet schwach – Findelicht. 	

Tab. 21: Bedeutung der Ruftasten der Patientenhandgeräte

Taste	Bedeutung
	<p>Serviceeruf</p> <p>Beispielsweise für Service, Baby usw. Hängt von der Konfiguration der Medicall 800-Anlage ab.</p>

Tab. 21: Bedeutung der Ruftasten der Patientenhandgeräte (Forts.)

Licht

Taste	Bedeutung
	Licht
	<p>Leselicht</p> <p>LED leuchtet schwach – Findelicht.</p>

Tab. 22: Bedeutung der Lichttasten der Patientenhandgeräte

Sprechen/Hören

Wenn Ihr Gerät eine Sprechverbindung unterstützt, kann die Schwester Sie bei einem Ruf zurückrufen, und Sie können antworten. Nur Patientenhandgeräte mit den Bestellnummern 125.5710, 125.5720, 125.5730, 125.5740.

Funktion	Bedeutung
Sprechen	<p>Sprechen nach Anruf durch Schwester.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Freisprechen: Patientenhandgerät im Köcher. ■ Wie mit Telefonhörer: Patientenhandgerät in die Hand nehmen.
Hören (auch Fernseher/Radio)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kopfhörer angeschlossen: Kopfhörer ein, Lautsprecher aus ■ Kopfhörer ausgesteckt: Lautsprecher ein. ■ Patientenhandgerät im Köcher: Lautsprecher laut. ■ Patientenhandgerät in der Hand wie mit Telefonhörer: Lautsprecher leise.

Tab. 23: Sprechen und Hören bei Patientenhandgeräten mit Sprechen

**Fernseher/Radio/
Funktion**

Taste	Bedeutung
	<p>Funktionen wechseln</p> <p>Wechseln Sie mit dieser Taste zwischen den einzelnen Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Radio: Zahlen 1 bis 5 ■ Fernseher: Minus – ■ Funktion: F ■ Aus: Punkt .

Tab. 24: Bedeutung der Tasten der Patientenhandgeräte für Fernseher, Radio und weitere Funktionen

Taste	Bedeutung
	Auf-/Ab-Tasten
	Im Radio-Modus (1 bis 5): Programm umschalten.
	Im TV-Modus (Minus „-“):
	■ Einschalten: Kurz eine der Auf-/Ab-Tasten drücken.
	■ Ausschalten:
	Fernseher mit Multifunktionssteuerung (meist neue Fernseher): Funktionstaste länger als zwei Sekunden drücken.
	Fernseher mit Eintastensteuerung (meist ältere Fernseher): Eine der Auf-/Ab-Tasten länger als zwei Sekunden drücken.
	■ Programm wechseln
	Auf-/Ab-Tasten drücken, um zwischen den Programmen zu wechseln.
	Bei Fernseher mit Eintastensteuerung: Sie können nur Programme weiterschalten, nicht jedoch zurück.
	Im Funktionsmodus (F): Zusatzfunktionen steuern, z.B. Rollen oder Kopfteil des Betts auf/ab.
	Lautstärke
	

Tab. 24: Bedeutung der Tasten der Patientengeräte für Fernseher, Radio und weitere Funktionen (Forts.)

6.4 Rufanzeige am Flurdisplay

Die Hinweise in diesem Abschnitt gelten für Anlagen mit und ohne Sprechen.

Wenn Flurdisplays vorhanden sind, werden auf diesen sämtliche Rufe, Störungen und Meldungen angezeigt. Sie erhalten Informationen über die Rufart und den Rufort.

Sind mehrere Rufe gleichzeitig vorhanden, werden sie abwechselnd nacheinander angezeigt (automatisches Blättern durch die Liste der Rufe).

Notrufe werden blinkend dargestellt.

Falls die Anlage mit einer Funkuhr ausgerüstet ist und kein Ruf vorhanden ist, zeigt das Flurdisplay abwechselnd „kein Ruf“ und die Uhrzeit.

7 PSA und DECT

7.1 Anlagen mit PSA (Empfänger, „Piepser“, „Pager“)

In Anlagen mit PSA („drahtlose Personensuchanlage“) erhalten Sie zusätzliche Informationen über die Rufe durch die Empfänger („Piepser“) der PSA. Die Signalisierung an diesen Empfängern ist abhängig vom Fabrikat der PSA und Ihren spezifischen Einstellungen.

Lesen Sie deshalb die entsprechende Bedienungsanleitung!



Anwesenheit auch bei PSA ein/ausschalten

Auch wenn an Ihre Anlage eine PSA-Anlage angeschlossen ist, müssen Sie trotzdem die Anwesenheit gewissenhaft ein- und ausschalten!

Siehe dazu Abschnitt 3 „Anwesenheit“ auf Seite 8.

7.2 Anlagen mit schnurlosen Telefonen (DECT)

Die Hinweise in diesem Abschnitt gelten nur für Anlagen mit Sprechen.

In Anlagen, an die eine DECT TK-Anlage angeschlossen ist, erhalten Sie zusätzliche Informationen über die Rufe durch die schnurlosen Telefone der TK-Anlage. Außerdem können Sie darüber mit dem rufenden Patienten sprechen sowie Rufe abstellen und merken.

Die Bedienung hängt von der verwendeten TK-Anlage ab. Daher können hier nur allgemeine Bedienhinweisen gegeben werden.

Die nachfolgenden Hinweise gelten für alle DECT TK-Anlagen. Die Bedienung kann aber anlagenspezifisch stark vereinfacht sein.

Lesen Sie deshalb die entsprechende Bedienungsanleitung!



Anwesenheit auch bei DECT ein/ausschalten

Auch wenn an Ihre Anlage eine DECT TK-Anlage angeschlossen ist, müssen Sie trotzdem die Anwesenheit gewissenhaft ein- und ausschalten!

Siehe dazu Abschnitt 3 „Anwesenheit“ auf Seite 8.

7.2.1 Bedienung

TI-NUM ist die Rufnummer des Telefon-Interface.

Die Verbindung zwischen der Medicall 800-Anlage und der TK-Anlage erfolgt über das Telefon-Interface, das eine eigene Rufnummer besitzt.

TI-NUM

So fragen Sie den wichtigsten Ruf in der Station ab

- 1 Wählen Sie die TI-NUM und warten Sie auf das Tonsignal.
- 2 Wählen Sie 0#. Die Verbindung wird hergestellt. Sie können sprechen.
- 3 Wählen Sie zum Beenden vor dem Auflegen #. Die Verbindung wird beendet, der Ruf wird abgestellt.

Wenn Sie den Ruf merken wollen, wählen Sie vor dem Auflegen 1#.



So fragen Sie den wichtigsten Ruf einer Gruppe ab

- 1 Wählen Sie die TI-NUM und warten Sie auf das Tonsignal.
- 2 Geben Sie die Nummer der Gruppe ein (1 bis 5).
- 3 Wählen Sie #. Die Verbindung wird hergestellt, Sie können sprechen.
- 4 Wählen Sie zum Beenden vor dem Auflegen #. Die Verbindung wird beendet, der Ruf wird abgestellt.

Wenn Sie den Ruf merken wollen, wählen Sie vor dem Auflegen 1#.



So sprechen Sie ein Zimmer an

- 1 Wählen Sie die TI-NUM und warten Sie auf das Tonsignal.
- 2 Geben Sie die Nummer des gewünschten Zimmers ein.
- 3 Wählen Sie #. Die Verbindung wird hergestellt. Sie können sprechen.
- 4 Wählen Sie zum Beenden vor dem Auflegen #. Die Verbindung wird beendet.



So machen Sie eine Durchsage in eine Station

- 1 Wählen Sie die TI-NUM und warten Sie auf das Tonsignal.
- 2 Wählen Sie *#. Die Verbindung wird hergestellt. Sie können sprechen.
- 3 Wählen Sie zum Beenden vor dem Auflegen #. Die Verbindung wird beendet.





So machen Sie eine Durchsage in eine Gruppe

- 1 Wählen Sie die TI-NUM und warten Sie auf das Tonsignal.
- 2 Geben Sie die Nummer der Gruppe ein (1 bis 5).
- 3 Wählen Sie *#. Die Verbindung wird hergestellt. Sie können sprechen.
- 4 Wählen Sie zum Beenden vor dem Auflegen #. Die Verbindung wird beendet.

8 Bedienungsbeispiele

In 8.2 „Beispiele für Anlagen ohne Sprechen“ auf Seite 38 und 8.3 „Beispiele für Anlagen mit Sprechen“ auf Seite 41 finden Sie Beispiele für häufig vorkommende Bedienungsabläufe.

8.1 Erläuterungen zu den Beispielen

Wegen der vielfältigen Darstellungsmöglichkeiten von Medicall 800 sind verschiedene Texte nur symbolisch dargestellt. Eine Erklärung der Zeichen finden Sie in Tabelle 25.

Displaytexte

Zeichen	Bedeutung
SSSSSSSS	Station oder Pflegegruppe (bis zu 8 Zeichen). Beispiel: Chir 1
RRRRRR	Ruf (Rufart).
ZZZZZZ	Zimmer bzw. Zimmernummer (bis zu 6 Zeichen). Beispiel: Zi 318
OOOOOOOO	Rufort (bis zu 8 Zeichen). Beispiel: Bett 1
GGGGGGGGG	Angabe über die Zusammenschaltung mit anderen Gruppen oder Stationen (bis zu 9 Zeichen). Beispiel: G1+G2
*	Kennzeichen für weitere Rufe
↓	Sie können mit der Blättertaste zur nächsten Seite weiterblättern.
■	In Ruhelage erscheint ein blinkendes Quadrat, wenn keine Störung oder Meldung in der Medicall 800-Anlage vorhanden ist.

Tab. 25: Bedeutung der Zeichen im Display

In den Beispielen werden für die optische und akustische Signalisierung Symbole verwendet. Eine Erklärung finden Sie in Tabelle 26.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Symbol für akustische Rufnachsendung (Summer), siehe Tabelle 4 auf Seite 11
	Symbol für Dauerlicht
	Symbol für Blinklicht, siehe Tabelle 4 auf Seite 11

Tab. 26: Bedeutung der Symbole in den Beispielen

8.2 Beispiele für Anlagen ohne Sprechen

Aktion Display	Aktion Zimmer	Display	Zimmer-Signal- leuchte					Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufkaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Ruftaste	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1	2						
Patientenruf P1		SSSSSSSS Pat ZZZZZZ 00000000		⊗				⊗	⊗				⊗	
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG			⊗				⊗				⊗	
Anw. setzen		SSSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000			⊗				⊗				⊗	
Anw. löschen		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG												

Tab. 27: Anlage ohne Sprechen, Patientenruf
 Patient löst Patientenruf aus
 Schwester merkt Ruf am Display
 Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein
 Schwester schaltet Anwesenheit aus und verlässt Zimmer, gemerkter Ruf wird gelöscht

Aktion Display	Aktion Zimmer	Display	Zimmer-Signal- leuchte					Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Rufaste lampe	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1	2						
Patientenruf P1		SSSSSS Pat ZZZZZZ 00000000		rot					⊗				⊗	
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG			grün				⊗				⊗	
Anw. setzen		SSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000			grün				⊗				⊗	
Schwesternotruf		SSSSSSS Schwst ZZZZZZ 00000000		rot	grün				⊗				⊗	
Anw. bestätigen		SSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000			grün				⊗				⊗	
Anw. löschen		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG												

Tab. 28: Anlage ohne Sprechen. Patientenruf mit anschließendem Schwesteranruf
 Patient löst Patientenruf aus
 Schwester merkt Ruf am Display
 Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein
 Schwester benötigt Hilfe und löst beim Patienten einen Schwesteranruf aus
 2. Schwester geht sofort zum Rufort und bestätigt Anwesenheit
 Beide Schwestern schalten Anwesenheit aus und verlassen das Zimmer

Aktion Display	Aktion Zimmer	Display	Zimmer-Signal- leuchte				Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Ruftaste	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1	2					
WC-Ruf		SSSSSSSS WC-Ruf											
		ZZZZZZ 00000000											
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf											
		13:00 GGGGGGGG											
Anw. setzen		SSSSSSSS Anw. 1											
		ZZZZZZ 00000000											
WC-Abstelltaste betätigen		SSSSSSSS Anw. 1											
		ZZZZZZ 00000000											
Anw. löschen		Kein Ruf											
		13:00 GGGGGGGG											

Tab. 29: Anlage ohne Sprechen. WC-Ruf
 Patient löst WC-Ruf aus
 Schwester merkt Ruf am Display
 Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein
 Schwester betätigt im WC-Abstelltaster
 Schwester schaltet Anwesenheit aus und verlässt Zimmer, gemerkter Ruf wird gelöscht

8.3 Beispiele für Anlagen mit Sprechen

Aktion Abfrage	Aktion Zimmer	Abfrage, Kommunikati- onsterminal	Zimmer-Signal- leuchte					Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Rufaste	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1	2						
Patientenruf P1		SSSSSSS Pat ZZZZZZ 00000000												
Ruf abfragen		ZZZZZZ 00000000 < SPR > < MRK ?>												
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf 13:00 GGGGGGG												
Anw. setzen		SSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000												
Anw. löschen		Kein Ruf 13:00 GGGGGGG												

Tab. 30: Anlage mit Sprechen, Patientenruf
 Patient löst Patientenruf aus
 Schwester fragt Ruf ab
 Schwester merkt Ruf an Abfrage
 Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein
 Schwester schaltet Anwesenheit aus und verlässt Zimmer, gemerkter Ruf wird gelöscht

Aktion Abfrage	Aktion Zimmer	Abfrage, Kommunikati- onsterminal	Zimmer-Signal- leuchte			Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufkaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Rufkaste	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1					
Patientenruf P1		SSSSSSSS Pat ZZZZZZ 00000000										
Ruf abfragen		ZZZZZZ 00000000 < SPR > < MRK ? >										
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG										
Anw. setzen		SSSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000										
Schwesternotruf		SSSSSSSS Schwst ZZZZZZ 00000000										
Schwesternotruf abfragen		ZZZZZZ 00000000 < SPR > < MRK ? >										
Schwesternotruf merken		Kein Ruf 13:02 GGGGGGGG										
Anw. bestätigen		SSSSSSSS Anw. 1 ZZZZZZ 00000000										
Anw. löschen		Kein Ruf 13:00 GGGGGGGG										

Tab. 31: Anlage mit Sprechen, Patientenruf mit anschließendem Schwesternotruf
 Patient löst Patientenruf aus. Schwester fragt Ruf ab. Schwester merkt Ruf an Abfrage. Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein.
 Schwester benötigt Hilfe und löst beim Patienten einen Schwesternotruf aus.
 2. Schwester fragt Ruf ab. 2. Schwester merkt Schwesternotruf. 2. Schwester geht zum Rufort und bestätigt Anwesenheit.
 Beide Schwestern schalten Anwesenheit aus und verlassen das Zimmer.

Aktion Abfrage	Aktion Zimmer	Abfrage, Kommunikati- onsterminal	Zimmer-Signal- leuchte				Stations-/Gruppen- Signalleuchte		Rufaste Bett	Beruhigungs- lampe	WC-Rufaste	Beruhigungs- lampe	Anw.-Taster
			weiß	rot	grün	gelb	1	2					
WC-Ruf		SSSSSS WC-Ruf	⊗	⊗							⊗		
		ZZZZZZ 00000000											
Ruf merken (opt.)		Kein Ruf	⊗		⊗						⊗	⊗	
		13:00 GGGGGGGG											
Anw. setzen		SSSSSSS Anw. 1	⊗		⊗						⊗	⊗	
		ZZZZZZ 00000000											
WC-Abstelltaste betätigen		SSSSSSS Anw. 1			⊗							⊗	
		ZZZZZZ 00000000											
Anw. löschen		Kein Ruf											
		13:00 GGGGGGGG											

Tab. 32: Anlage mit Sprechen. WC-Ruf (da im WC kein Sprechen möglich ist, entspricht dieses Beispiel der Tab. 29 auf Seite 40)
 Patient löst WC-Ruf aus
 Schwester merkt Ruf am Display
 Schwester geht zum Rufort und schaltet Anwesenheit ein
 Schwester betätigt im WC-Abstelltaster
 Schwester schaltet Anwesenheit aus und verlässt Zimmer, gemerkter Ruf wird gelöscht

9 Schutzbereich und Reinigung/Desinfektion

9.1 Schutzbereich

Patientenhandgeräte mit der Kennzeichnung !A! auf der Rückseite dürfen nur im Schutzbereich A verwendet werden.

Alle anderen Geräte von Medicall 800 dürfen in den Schutzbereichen A und B verwendet werden.

9.2 Reinigung und Desinfektion

Verwenden Sie für die Reinigung handelsübliche Haushaltsreiniger. Beachten Sie dabei die vom Hersteller empfohlene Verdünnung. Verwenden Sie keine mechanisch wirkenden Reinigungsmittel.

Alle Geräte von Medicall 800 können mit Wischdesinfektion desinfiziert werden. Verwenden Sie dabei die vom Hersteller angegebenen Konzentrationen. Verwenden Sie keine Desinfektionsmittel mit aktivem Chlor.

10 Glossar

Komponente zur Abfrage und Bearbeitung von Rufen. Display: Abfrageplatz ohne Sprechen.	Abfrage bzw. Abfrageplatz
Einheit in einer Rufanlage. Beim Zentralbetrieb werden Rufe nur noch an dem mediGraph-Bedienplatz im Zentralbetrieb signalisiert. Alle anderen Abfrageplätze in den zentralisierten Stationen sind zentralisiert. Abhängig von den Einstellungen werden dort Rufe verzögert signalisiert. Die Rufnachsendung und die Rufweiterleitung können deaktiviert sein. So können an einem mediGraph-Bedienplatz mehrere Stationen bzw. Pflegegruppen gleichzeitig verwaltet werden.	Bereich
Bei allen Abfrageplätzen kann die Schwester ein Zimmer ohne Ruf oder Anwesenheit nur mit Diskretion ansprechen. Sie kann dann zwar sprechen, jedoch nicht hören, solange der Patient das Gespräch nicht mit der Ruftaste annimmt.	Diskretion
Abfrageplatz ohne Sprechen.	Display
Siehe Abschnitt „Geräuschüberwachung“.	Dormophon
Mit der Geräuschüberwachung kann bei einem Geräusch ein Ruf ausgelöst werden. Bei gesetzter Anwesenheit wird ein Notruf ausgelöst. Die Empfindlichkeit der Geräuschüberwachung kann eingestellt werden. Diese Funktion besitzen diese Geräte: ■ VL Schallwächter, Bestellnummer 125.5550	Geräuschüberwachung
Aufmerksamkeitssignal des Lautsprechers: ■ Vor einer Durchsage ■ Wenn die Schwester einen Ruf abfragt oder ein Zimmer anspricht. So weiß der Angesprochene, dass jemand mit ihm sprechen will. Er kann nicht unbemerkt abgehört werden.	Gong
Parallelabfrageplatz, an dem die Schwester alle Rufe einer Pflegegruppe bearbeiten und abfragen kann.	Gruppenabfrageplatz
Systembus für Medicall 800.	LON-Bus
Siehe Abschnitt „Schwesternabfrageplatz NCS“ auf Seite 46.	NCS

Personensuch-anlage	Siehe Abschnitt „PSA-Anlage“ auf Seite 46
Pflegegruppe	Eine Pflegegruppe sind mehrere Räume innerhalb einer Station, die gemeinsam mit einem Abfrageplatz kontrolliert werden. Eine Pflegegruppe erhält eine Nummer zwischen 1 und 5, die in einer Station nur einmal vorkommen kann.
PSA-Anlage	Personensuchanlage. System, mit dem kurze Textnachrichten drahtlos an Personen mit einem PSA-Empfänger („Piepser“, „Pager“) übertragen übertragen werden können.
REBS	Abkürzung für Room electronic bedside speech. Elektronik für Zimmerkommunikations-Terminal für Sprechen am Bett.
Rufanlage	Anlage, mit deren Hilfe Personen herbeigerufen oder gesucht oder Informationen weitergegeben werden können.
Rufnachsendung	Wenn der Stationsabfrageplatz nicht besetzt ist, sendet Medical 800 Rufe an alle Zimmer in der Station mit gesetzter Anwesenheit nach. Bei Abfrageplätzen mit Sprechen kann die Schwester den Ruf abfragen. Bei Abfrageplätzen ohne Sprechen macht ein Signalton auf den Ruf aufmerksam. So erhält die Schwester den Ruf, auch wenn sie sich nicht im Pflegestützpunkt aufhält.
Rufweiterleitung	Medical 800 leitet einen Ruf, den die Schwester innerhalb einer festgelegten Zeit nicht bearbeiten konnte, an beliebige Knoten, andere Stationen oder Pflegegruppen weiter.
Schutzbereich (nach DIN VDE 0834)	Ein Schutzbereich ist der Bereich, in dem bei bestimmungsgemäßem Gebrauch bestimmte Schutzmaßnahmen gegen gefährliche Körperströme erforderlich sind. Maßgebend ist dabei die elektrisch leitende Verbindung von Personen mit Erdpotenzial oder anderen Anlagen und Geräten. Schutzbereich A: In diesem Bereich besteht keine elektrisch leitende Verbindung von Personen mit Erdpotenzial oder anderen Anlagen und Geräten. Besondere Schutzmaßnahmen sind daher nicht erforderlich. Schutzbereich B: In diesem Bereich kann eine erhöhte Gefährdung von Personen auftreten, wenn sie mit Erdpotenzial oder elektrischen Geräten leitend verbunden sind. In diesem Bereich sind zusätzliche Schutzmaßnahmen erforderlich. Ruftaster in Bädern gehören beispielsweise zum Schutzbereich B.
Schwesternabfrageplatz NCS	Der Schwesternabfrageplatz NCS wird als komfortabler Abfrageplatz in einer Station oder einer Pflegegruppe verwendet. Er besitzt alle Funktionen der Abfrageplätze mit Sprechen bzw. eines Stationsabfrageplatzes.

Weitere Funktionen sind:

- Ansprechen von beliebigen Zimmern der Rufanlage
- Telefonieren
- In Zimmer hineinhören
- Empfänger einer Personensuchanlage (PSA-Anlage) verwalten
- Ein Zimmer einer Pflegegruppe zuordnen

Eine Station ist eine Einheit innerhalb eines Medical 800-Netzwerks. Daten werden zuerst an alle Knoten innerhalb einer Station verteilt.

Station

Bei Rufweiterleitung oder Zusammenschaltung werden Daten je nach Einstellung ebenfalls an andere Stationen übergeben.

Eine Station enthält immer einen Stationsabfrageplatz, um damit Rufe abzufragen und zu bearbeiten.

Auch Stationsabfrage oder Stationsdisplay (ohne Sprechen).

Stationsabfrageplatz

Im Stationszimmer Komponente zur Abfrage und Bearbeitung von Rufen und Überwachung aller Knoten einer Station. Das können verschiedene Komponenten sein, zum Beispiel NCS, Universaldisplay (konfiguriert als Stationsdisplay).

In jeder Station muss genau ein Stationsabfrageplatz vorhanden sein, der alle Knoten der Station überwacht.

Ein Stationsabfrageplatz kann maximal 85 Knoten überwachen. Dazu gehören auch alle weiteren Stationsabfrageplätze und die Knoten in einem zentralen Subnet.

Auch ein TCP/IP-Gateway kann als Stationsabfrageplatz Knoten überwachen: maximal 120 Knoten in der Station und maximal 10 Knoten aus dem zentralen Subnet, die an dieses TCP/IP-Gateway angeschlossen sind.

Siehe Abschnitt „Stationsabfrageplatz“.

Stationsdisplay

Unterbrechungsfreie Stromversorgung für die Notstromversorgung. In der Regel übernimmt dabei eine Batterie für einen begrenzten Zeitraum die Stromversorgung.

USV

Ein Verwendungsbereich ist der Bereich, für den eine Rufanlage bestimmungsgemäß eingesetzt wird. Maßgebend ist dabei das Verhalten der Rufanlage im Störfall.

Verwendungsbereich (nach DIN VDE 0834)

Verwendungsbereich A: Im Verwendungsbereich A kann eine Gefährdung des Rufenden oder anderer Personen entstehen, wenn ein Ruf infolge einer Störung nicht signalisiert wird oder Störungen nicht rechtzeitig erkannt werden. Dies ist dann der Fall, wenn mit der Rufanlage Hilfe herbeigerufen werden soll.

Verwendungsbereich B: In diesem Verwendungsbereich kann eine besondere Gefährdung des Rufenden oder anderer Personen entstehen, wenn ein Ruf infolge einer Störung nicht signalisiert wird oder Störungen nicht recht-

zeitig erkannt werden. Darunter fallen unter anderem folgende Anwendungen:

- Intensivstationen
- Alarmierung eines Reanimationsteams
- Anschluss von medizinischen elektrischen Geräten
- Rufanlagen in Justizvollzugsanstalten und ähnlichen Einrichtungen, wenn das Auslösen von Notrufen durch das Aufsichtspersonal vorgesehen ist.
- Anwendungen, bei welchen eine Störung in der Rufübertragung ein vergleichbares Gefahrenpotenzial für den Rufenden oder andere Personen beinhaltet.

Vitalruf

Bei der Funktion Vitalruf muss der Patient innerhalb eines bestimmten Zeitraums einen Ruf auslösen. Solange er keinen Ruf auslöst, markiert mediGraph das Zimmer. Nach Ablauf des Zeitraums löst mediGraph einen Ruf aus.

Für die Funktion Vitalruf muss der Ruf in der Konfigurations-Software ZETLON als Rufkategorie Meldung mit dem Ruftext INFO_SIGNAL_4 konfiguriert sein.

Bei der Funktion Vitalruf muss der Patient innerhalb eines bestimmten Zeitraums einen Ruf auslösen. mediGraph markiert das Zimmer je nach Zustand:

- Gelb: Der Vitalruf wurde noch nicht ausgelöst.
- Grün: Der Vitalruf wurde ausgelöst.
- Rot: Innerhalb des festgelegten Zeitraums wurde kein Vitalruf ausgelöst. mediGraph löst einen Ruf aus.

Zentrales Subnet

Ein „zentrales Subnet“ benötigen Sie für Funktionen, die alle Knoten in allen Stationen nutzen, zum Beispiel eine zentrale Protokollierung, ein zentraler Abfrageplatz, die Anbindung einer Telefonanlage, einer PSA-Anlage, eines Druckers oder mediGraph. Ein zentrales Subnet enthält *keinen* Stationsabfrageplatz.

Zusammenschaltung

Sie können mehrere Stationen oder Pflegegruppen zu einer größeren Einheit zusammenschalten. So kann eine Schwester an einem Stationsabfrageplatz alle Rufe der einzelnen Stationen oder Pflegegruppen bearbeiten.

Stationen, in denen ein Ruf auch nach der Rufweiterleitungsstufe 2 nicht bearbeitet wurde, können automatisch zentralisiert werden.

So können Rufe auch bei Störungen in einer Station bemerkt und bearbeitet werden. mediGraph markiert an diesem Abfrageplatz in der Übersichtsleiste die zentralisierten Stationen mit der Farbe der Pflegegruppe 5.

11 Änderungen

- Dokumentation überarbeitet. **Dok.-Version 2.6**
- 4.2 „Signalisierung der Rufe“ auf Seite 11: Fehler korrigiert.
- 4.3 „Ruf am Rufort bearbeiten“ auf Seite 13: Fehler korrigiert.
- 5.1 „Displays in Anlagen mit Sprechen“ auf Seite 14: Fehler korrigiert.
- 5.2 „Displays in Anlagen ohne Sprechen“ auf Seite 20: Fehler korrigiert.
- 6.1 „PC-Sprechmodul“ auf Seite 27: neu.
- 6.2 „Zimmerelektronik mit RFID“ auf Seite 30: neu.
- 6.3 „Patientenhandgeräte“ auf Seite 31: neu.

- 9 „Schutzbereich und Reinigung/Desinfektion“ auf Seite 44: neu. **Dok.-Version 2.5**

- Abb. 2 auf Seite 9: Die Abbildung zeigt jetzt das neue Patientenhandgerät. **Dok.-Version 2.4**
- „Perfusorruf und Diagnostikruf“ auf Seite 10: Wie die Perfusor- und Diagnostikrufe abgestellt werden, wurde berichtigt.

- Tabelle 4 auf Seite 11 wurde korrigiert. Die Intervallwerte der akustischen Rufnachsendung von Notruf und WC-Notruf wurden von 0,5 auf 1 Sek. geändert. **Dok.-Version 2.3**

Index

Symbole

!A! 44

A

A! 44
 ABF 14
 Abfrage 45
 Abfrageplatz 45
 Abfragetaste am KT 15
 Akustische Rufnachsendung 11, 12
 Alarm 12
 Allgemeine Hinweise 7
 Änderungen in dieser Dokumentation 49
 Anweisung, Symbol 5
 Anwesenheit 1, grün 8
 Anwesenheit 2, gelb 8
 Anwesenheit ansprechen 18, 20
 Anwesenheit setzen 8
 Anwesenheitstasten bei Displays mit Sprechen 14
 Anwesenheitstasten bei Displays ohne Sprechen 21
 Arztnotruf 10, 12
 Arztnotruftaste bei Displays mit Sprechen 15

B

Bad 10, 11
 Bedienungsbeispiele 37
 Beispiele 37
 Bereich 45
 Beruhigungslampe 11, 12
 Bettenweises Sprechen 14
 Blättertaste bei Displays mit Sprechen 15
 Blättertaste bei Displays ohne Sprechen 21
 Brandalarm 12

C

Chlor 44

D

Daten-LED des PC-Sprechmoduls 28
 DECT-Anlage 34
 Desinfektion 44
 Diagnostikruf 10, 11
 DIN VDE 0834 46, 47

Diskretion 45
 Display 45
 Display S1 20, 25
 Display S2 20, 23
 Displayanzeige bei Displays mit Sprechen 15
 Displayanzeige bei Displays ohne Sprechen 22
 Displaykontrast ändern bei Displays mit Sprechen 20
 Displaykontrast ändern beim Display S1 26
 Displaykontrast ändern beim Display S2 und Universaldisplay 25
 Displaykontrast bei Displays mit Sprechen 18
 Displays in Anlagen mit Sprechen 14
 Displays in Anlagen ohne Sprechen 20
 Dokumentation 6
 Dormophon 45
 Durchsage 18
 Durchsage machen 19

E

Empfänger 34

F

Flurdisplay 11, 12, 33
 Funktionstaste bei Displays mit Sprechen 15
 Funktionstaste bei Displays ohne Sprechen 21

G

GEFAHR 5
 Gemerkte Rufe 13
 Gemerkter Ruf, Signalisierung 12
 Gemerkter WC-Ruf und WC-Notruf 12
 Geräuschüberwachung 45
 Glossar 45
 Gong 45
 Gruppenabfrage 14
 Gruppenabfrageplatz 45
 Gruppendisplay 20

H

Herzalarm 10, 12

I

Information 5

K

- Knotenstörung bei Displays mit Sprechen 17
- Knotenstörung bei Displays ohne Sprechen 23
- KnotST, Knotenstörung bei Displays mit Sprechen 17
- KnotST, Knotenstörung bei Displays ohne Sprechen 23
- Kommunikationsterminal mit Display (KT) für bettenweises Sprechen 14
- Kommunikationsterminal mit Display (KT) für zimmerweises Sprechen 14
- Korridordisplay 33
- KS, Knotenstörung bei Displays mit Sprechen 17
- KS, Knotenstörung bei Displays ohne Sprechen 23
- KT für bettenweises Sprechen 14
- KT für zimmerweises Sprechen 14

L

- Lampen bei Displays mit Sprechen 14
- Lampen bei Displays ohne Sprechen 21
- Lautstärke der Rufnachsendung ändern bei Displays mit Sprechen 19
- Lautstärke der Rufnachsendung ändern beim Display S2 und Universaldisplay 24
- LEDs des PC-Sprechmoduls 27
- Lichtrufanlage 46
- Linienstörung im Zimmer bei Displays mit Sprechen 17
- Linienstörung im Zimmer bei Displays ohne Sprechen 23
- LinieS, Linienstörung bei Displays mit Sprechen 17
- LinieS, Linienstörung bei Displays ohne Sprechen 23
- Listen bei Displays mit Sprechen 18
- Listen kontrollieren bei Displays mit Sprechen 19
- Listen kontrollieren beim Display S1 25
- Listen kontrollieren beim Display S2 und Universaldisplay 24
- LON-Bus 45
- LS, Linienstörung bei Displays mit Sprechen 17
- LS, Linienstörung bei Displays ohne Sprechen 23

M

- M, Meldung bei Displays mit Sprechen 17
- M, Meldung bei Displays ohne Sprechen 23
- Meldungen bei Displays mit Sprechen 17
- Meldungen bei Displays ohne Sprechen 23

Merken, Rufe 13

- Merktaaste bei Displays mit Sprechen 15
- Merktaaste bei Displays ohne Sprechen 21
- Merkzeit 13

N

- NCS 45
- Normalruf 11
- Notruf 12

P

- Pager 34
- Parallelabfrageplatz 45
- Patientenhandgerät 9
- Patientenhandgeräte 31
- Patientenruf 9, 11
- PC-Sprechmodul 27
 - LEDs 27
 - Summer 27
 - Tasten 28
- Perfusorruf 10, 11
- Personalruf 10, 11
- Personalruftaste bei Displays mit Sprechen 15
- Personensuchanlage 34, 46
- Pflegegruppe 46
- PH ST, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays mit Sprechen 17
- PH ST, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays ohne Sprechen 23
- PH, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays mit Sprechen 17
- PH, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays ohne Sprechen 23
- Piepser 34
- Pneumatischer Ruftaster 10
- PS, Störung der PSA bei Displays mit Sprechen 17
- PS, Störung der PSA bei Displays ohne Sprechen 23
- PSA ST, Störung der PSA bei Displays mit Sprechen 17
- PSA ST, Störung der PSA bei Displays ohne Sprechen 23
- PSA-Anlage 34, 46

R

- REBS 46
- Reinigung 44
- Ruf
 - Abstellen 13
 - Auslösen 9

- Bearbeiten bei Displays mit Sprechen 16
 - Bearbeiten bei Displays ohne Sprechen 22
 - Merken 13
 - Rufanlage 46
 - Rufkategorie 11, 12
 - Rufnachsendung 11, 12, 46
 - Rufnachsendung bei Displays mit Sprechen 18
 - Rufnachsendung, Lautstärke ändern bei Displays mit Sprechen 19
 - Rufsignalisierung 11
 - Ruftaste bei Displays mit Sprechen 15
 - Ruftaste bei Displays ohne Sprechen 21
 - Ruftaster 9
 - Rufweiterleitung 46
- S**
- S, Störung bei Displays mit Sprechen 17
 - S, Störung bei Displays ohne Sprechen 23
 - Schnurloses Telefon 34
 - Schutzbereich 44, 46
 - Schwesternabfrageplatz NCS 46
 - Schwesternnotruf 12
 - Schwesternnotruf 10
 - Service-LED des PC-Sprechmoduls 28
 - Serviceruf 9, 11
 - Signalisierung der Rufe 11
 - Signalwörter 5
 - Sondernotruf 12
 - ST, Knotenstörung bei Displays mit Sprechen 17
 - ST, Knotenstörung bei Displays ohne Sprechen 23
 - ST, Linienstörung bei Displays mit Sprechen 17
 - ST, Linienstörung bei Displays ohne Sprechen 23
 - ST, Störung der PSA bei Displays mit Sprechen 17
 - ST, Störung der PSA bei Displays ohne Sprechen 23
 - Station 47
 - Stationsabfrage 14
 - Stationsabfrageplatz 47
 - Stationsdisplay 20, 47
 - Steckerruf 10, 11
 - STH, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays mit Sprechen 17
 - STH, Störung des Patientenhandgeräts bei Displays ohne Sprechen 23
 - Störung der PSA bei Displays mit Sprechen 17
 - Störung der PSA bei Displays ohne Sprechen 23
 - Störung des Patientenhandgeräts bei Displays mit Sprechen 17
- Störung des Patientenhandgeräts bei Displays ohne Sprechen 23
 - Störungen bei Displays mit Sprechen 17
 - Störungen bei Displays ohne Sprechen 23
 - Summer des PC-Sprechmoduls 27
 - Symbole 5
 - Systembus 45
- T**
- Tasten bei Displays mit Sprechen 14
 - Tasten bei Displays ohne Sprechen 21
 - Tasten des PC-Sprechmoduls 28
 - Telefon 34
 - Telefonruf 11
- U**
- Universalabfrage mit Display und Handapparat 14
 - Universaldisplay 20, 23
 - USV 47
- V**
- VDE 0834 46, 47
 - Verwendungsbereich 47
 - Vitalruf 48
 - VORSICHT 5
- W**
- Warnhinweise 5
 - WARNUNG 5
 - WC 10, 11
 - WC-Notruf 12
 - WC-Ruf 11
 - Wegweiser 5
 - Wischdesinfektion 44
- Z**
- Zimmerelektronik mit RFID 30
 - Zimmer-Signalleuchte 11, 12
 - Zugtaster 10
 - Zusammenschaltung 48
 - Zusammenschaltung ändern bei Displays mit Sprechen 18
 - Zusammenschaltung ändern beim Display S1 25
 - Zusammenschaltung ändern beim Display S2 und Universaldisplay 24
 - Zusammenschaltung bei Displays mit Sprechen 18

Belgien

Tyco Fire & Security
Humaniteitslaan 241 A
1620 Drogenbos
Tel. +32 2 4677811
Fax +32 2 4660534
tfisbe@tycoint.com
www.tycofis.be

Deutschland

TOTAL WALTHER GmbH
Feuerschutz und Sicherheit
Waltherstraße 51
51069 Köln
Tel. +49 221 6785-0
Fax +49 221 6785-207
totalwalther@tycoint.com
www.totalwalther.de

Frankreich

Tyco Fire & Integrated Solutions
1, rue Henri Giffard
Montigny Le Bretonneux
78067 Saint Quentin Yvelines Cedex
Tel. +33 1 39307300
Fax +33 1 39307320
tycofis-fr@tycoint.com
www.tycofis.fr

Griechenland

ADT Greece SA
46 Sygrou Avenue
11742 Athens
Tel. +30 210 9243 400
Fax +30 210 9243 103
adt@adt.gr
www.adt.gr

Großbritannien

ADT Fire & Security PLC
Security House
The Summit
Hanworth Road
Sunbury-on-Thames
Middlesex TW16 5DB
Tel. +44 1932 743333
Fax +44 1932 743155
www.adt.co.uk

Italien

ADT Fire & Security
Wormald Italiana s.p.a.
Strada 4 - Palazzo A10
20090 Assago (MI)
Tel. +390 2 81 80 61
Fax +390 2 89 12 54 12
tycofire.milano@tycoint.com
www.tycofis.it
www.adtitaly.com

Niederlande

ADT Fire & Security
Vestiging Woerden
Trasmolenlaan 5
3447 GZ Woerden
Postbus 283
3440 AG Woerden
Tel. +31 348 494294
Fax +31 348 431318
adt.nl@tycoint.com
www.adtfireandsecurity.nl

Österreich

Tyco Fire & Integrated Solutions GmbH
Wehlstraße 27b
1200 Wien
Tel. +43 1 3331515
Fax +43 1 3331515-301
office.tycofis.at@tycoint.com
www.tycofis.at

Portugal

ADT Portugal
Edifício Entrepósito
Praça José Queirós 1, Fracção n.º5 - Piso 3
1801-802 Lisboa
Tel. +351 21751 0560
Fax +351 21751 0589
suportecomercial@tycoint.com
www.adt-pt.com

Schweiz

Tyco Fire & Integrated Solutions AG
ADT Fire & Security
Am Linthli 4
8752 Näfels
Tel. +41 55 6184343
Fax +41 55 6184344
info.tis.ch@tycoint.com
www.tyco.ch

Spanien

Tyco Fire & Integrated Solutions
División ZETTLER
Ctra. De la Coruña Km. 23,5
Edificio ECU II
28230 Las Rozas (Madrid)
Tel. +34 91 6429011
Fax +34 91 6426392
zettlermadrid@tycoint.com
www.tycofis.com/Espana

Tschechische Republik

Tyco Fire & Integrated Solutions s.r.o.
Novodvorská 994/136
142 21 Praha 4
Tel. +420 239043 038
Fax +420 239043 026
tycofis.cz@tycoint.com
www.tycofis.cz

**Weitere Informationen über Tyco
finden Sie im Internet unter
www.tycoemea.com**

Firmenstempel